

Vorlage

öffentlich

nichtöffentlich

Vorlage-Nr.: **248/11**

Der Bürgermeister
Fachbereich: 4

Hoch- und Tiefbau,
Stadt- und Ortsteilpflege

zur Vorberatung an:

- Hauptausschuss
 Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss
 Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss
 Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss
 Bühnenausschuss
 Ortsbeiräte/Ortsbeirat:

Datum: 23. August 2011

zur Unterrichtung an:

Personalrat

zum Beschluss an:

- Hauptausschuss
 Stadtverordnetenversammlung 8. September 2011

Betreff: Ergänzung zum Beschluss Nr. 120/08/10 vom 20.Mai 2010 - Kindertagesstätte "Uckis Spatzenhaus", Friedrich-Wöhler-Straße 1a in Schwedt/Oder, Nutzungsgerechter Umbau Brandschutz -

Beschlussentwurf:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die noch der Stadt Schwedt/Oder zur Verfügung stehenden Mittel zur Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnVG) für die Weiterführung des nutzungsgerechten Umbaus Brandschutz in der Kita „Uckis Spatzenhaus“ einzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen:

- keine im Ergebnishaushalt im Finanzhaushalt
 Die Mittel sind im Haushaltsplan eingestellt. Die Mittel werden in den Haushaltsplan eingestellt.

Einzahlungen:	Produktkonto:	Auszahlungen:	Produktkonto:	Haushaltsjahr
1,0 T€	36501.6811001			
7,5 T€	36501.6810001	32,5 T€	36501.7851002	2010
15,2 T€	36501.6811001			
<u>113,8 T€</u>	36501.6810001	<u>129,3 T€</u>	36501.7851002	2011
137,5 T€		161,7 T€		
=====		=====		

- Die Mittel stehen nicht zur Verfügung.
 Die Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:
 Mindererträge/Mindereinzahlungen werden in folgender Höhe wirksam:

Deckungsvorschlag:

Die Deckung der Ausgaben erfolgt durch Mehreinnahmen aus Umverteilung der Mittel des ZulnVG. Die zusätzlichen Eigenanteile i. H. v. 6,7 T€ werden durch Minderausgaben bei den aufgeführten Maßnahmen wie folgt gesichert:

- in 2010 2,4 T€ von 55101.7853017 (Spiel- u. Tobepplatz)
4,0 T€ von 51101.7311000 (Rückzahlungen FM OTS)
- in 2011 0,3 T€ von 54101.7852024 (EHS Krumbachstraße 2.BA)

Datum/Unterschrift Kämmerin

Bürgermeister/in

Beigeordnete/r

Fachbereichsleiter/in

- Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am
Die Stadtverordnetenversammlung hat in seiner Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

Begründung:

1.1 Gesetzliche Grundlagen

- **Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts-Kassenverordnung (KomHKV), veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt Teil II Nr. 3 vom 14.02.2008**
- **BauOBbg**
- **Haushaltssatzungen der Stadt Schwedt/Oder**
- **Hauptausschuss-Beschluss Nr. HA 01/04/09 vom 9. September 2009**

1.2 Änderungsbegründung

Der Baubeschluss „Kindertagesstätte ‚Uckis Spatzenhaus‘, Friedrich-Wöhler-Straße 1a in Schwedt/Oder, - Nutzungsgerechter Umbau Brandschutz“ wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 20. Mai 2010 mit der Beschluss-Nr. 120/08/10 gefasst.

Der Baubeschluss zur Durchführung der Maßnahme beinhaltet einen Investitionsumfang von 117,0 T€, welcher nach erfolgter Ausschreibung und Auftragsvergabe im Dezember 2010 finanziell nicht ausführbar war.

Die Baupreisentwicklung gebot, den Leistungsumfang auf das verfügbare Maß zu reduzieren. Dieser reduzierte Leistungsumfang muss durch Einordnung in die Haushaltsansätze der Folgejahre umgesetzt werden.

Ein Teil dieser Bauaufgabe kann mit den noch zur Verfügung stehenden KP II-Mitteln realisiert werden. So können durch den Einsatz der verfügbaren Finanzmittel die Malerarbeiten in den Fluren und die Erneuerung von Türen durchgeführt werden.

Bei der Durchführung der Baumaßnahmen zur Umsetzung des ZulnvG änderten sich die Ansätze der Investitionskosten je Einzelmaßnahme. Innerhalb des Gesamtrahmens des zur Verfügung stehenden Budgets wurden basierend auf den nun vorhandenen Schlussabrechnungen Minderausgaben festgestellt.

Alle frei gewordenen Mittel aus den bereits beendeten Baumaßnahmen werden auf die Kita „Uckis Spatzenhaus“ umgeschichtet, so dass die Stadt das Gesamtbudget der KP II-Mittel zum Wohle unserer Kinder (Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur) ausschöpft.